

IGS Zell

Kannst du mir sagen, wo ich Mama Sambona finde?



Die schlaue Mama Sambona

Von Hermann Schulz

Mama Sambona ist eine alte, teetrinkende und Pfeife rauchende afrikanische Königin, deren Lebenszeit abgelaufen ist. Der Tod möchte sie zu den Ahnen holen, muss sich aber an bestimmte Regeln halten. Erst schickt er einen Hasen als Boten zu ihr, allerdings kann dieser sie nirgends finden. Daraufhin macht er sich persönlich auf den Weg und trifft sie bei der Betreuung ihrer Nichte an, weshalb er unverrichteter Dinge wieder abziehen muss: Wer in Afrika ein Kind betreut, darf nicht zu den Ahnen geholt werden. Beim nächsten Besuch erntet sie zusammen mit ihren Arbeitern Hirse, da sonst die Nichte verhungern würde, also muss er wieder gehen. Schließlich besucht er Mama Sambona im Dorf, wobei sie ein großes Fest organisiert hat. Während alle trommeln, tanzen und Spaß haben, bittet Mama Sambona den Tod zum Tanz, der daraufhin alles um sich herum vergisst. So kommt es, dass Mama Sambona immer noch nicht bei ihren Ahnen ist und weiterhin gemütlich Tee trinkt. (Das Rauchen hat sie mittlerweile eingestellt)

Es ist doch eine schöne Aussage zu sehen, dass auch der Tod nicht alles darf und die schlaue Mama Sambona es schafft, ihn zu überlisten.

Bezüglich der Ausdrucksmittel freuen wir uns, afrikanische Kleidung aus Mali und Ruanda nutzen zu dürfen.

Unsere Gruppe entstand während der Projektwoche vor den Osterferien.

Spielleiterinnen: Yvonne Elsässer und Nina Spiekermann